

# Ybbstaler Wochenblatt

Organ der demokratischen Einigung

**Weißer  
Woche**

vom 14. bis 26. Februar

**Kaufhaus  
Pöchlacher**  
Waidhofen a. Y., Tel. 23

Nummer 6 (70. Jahrgang)

Waidhofen a. d. Ybbs

Freitag, 11. Februar 1955

## Wiederaufbau beweist die Arbeitskraft des österreichischen Volkes

Wohnungsbau wird fortgesetzt

Bundeskanzler Ing. Raab führte anlässlich einer Rundfunkansprache u. a. aus: Es ist in der Öffentlichkeit da und dort schon die Frage aufgetaucht, ob es zweckmäßig wäre, den Bau von Wohnungen in dem Tempo, wie es im vergangenen Jahr eingeschlagen wurde, weiter zu forcieren. Ich glaube, diese Frage mit ruhigem Gewissen bejahen zu müssen. Es darf nicht übersehen werden, daß in der Nachkriegszeit verschiedene neue Industriezentren entstanden sind und daß man der dort beschäftigten Arbeiterschaft auch anständige Wohnungen, und zwar in der Nähe ihres Arbeitsplatzes, zur Verfügung stellen muß. Dafür sprechen nicht nur soziale Erwägungen, sondern auch rein wirtschaftliche. Wenn größere Entfernungen zwischen Wohnung und Arbeitsstätte zurückgelegt werden müssen, so geht dies doch wieder auf Kosten der Arbeitskraft. Wir dürfen weiter nicht vergessen, daß es leider noch immer Tausende von Familien gibt, die in Notunterkünften hausen. Wir haben die Volksgenossen als gleichberechtigte Staatsbürger aufgenommen, wir müssen ihnen daher auch die Möglichkeit geben, anständig zu wohnen. Trotz der großen Anstrengungen auf dem Gebiet des Wohnungsbau wird die Investitionstätigkeit des Bundes auch die übrigen lebenswichtigen Gebiete nicht vernachlässigen. Heuer wird der erste große Betrag für den Bau der Autobahn mit 450 Millionen Schilling eingesetzt. Eine wichtige Rolle wird auf dem Gebiet der Arbeitsbeschaffung auch der sonstige Straßenbau hilden. Dafür müssen bekanntlich laut Gesetz die Erträge aus der Mineralölsteuer verwendet werden. Es muß ein Betrag von 570 Millionen Schilling als Ertrag dieser Steuer angenommen werden. Damit sind aber die staatlichen Bauvorhaben noch lange nicht erschöpft. Für die Vorhaben auf dem sonstigen staatlichen Hochbau-

sektor wurden über 300 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt, die Post und die Bahnen werden heuer fast 800 Millionen Schilling verbauen. Von besonderer Wichtigkeit für die gesamte Wirtschaft ist es, daß auch für die Fortführung der Kraftwerksbauten alle benötigten Mittel bereitgestellt sind. Etwa ein Drittel Milliarden stehen für diesen Zweck bereit. Dadurch ist nicht nur für Industrie, Gewerbe und den privaten Haushalt, sondern auch für die Zukunft billiger Strom gesichert. Österreich erspart mit der zunehmenden Verwendung der weißen Kohle wertvolle Devisen für die Einfuhr mineralischer Brennstoffe. Zusammengekommen, werden Bund, Länder und Gemeinden für reine Bauzwecke ungefähr 7% Milliarden Schilling aufwenden. Es ist dies ein gigantischer Betrag und zugleich ein Beweis für die Arbeitskraft des österreichischen Volkes, aber auch ein Zeugnis dafür, daß Österreich mit Optimismus den Wiederaufbau seiner Wirtschaft fortsetzt.

Nettoeinnahmen 12,5 Milliarden Schilling gegenüber 11,3 Milliarden Schilling im Jahre 1953. Vom Bruttoeinnahmenerfolg entfielen auf die direkten Steuern 7,5 Milliarden Schilling und auf die Umsatzsteuer einschließlich Bundeszuschlag fünf Milliarden Schilling. Die Verbrauchssteuern, deren wichtigste die Tabaksteuer ist, erbrachten 2,2 Milliarden Schilling, die Gebühren- und Verkehrssteuern 1,7, die Zölle fast eine Milliarde Schilling.

### Spargelder bleiben fast drei Jahre liegen

Aus einer Studie des Hauptverbandes der Sparkassen geht hervor, daß die Sparer jetzt ihre Einlagen im Durchschnitt zweidreiviertel Jahre bei den Sparkassen liegen lassen. Vor dem Beginn der Geldstabilisierung betrug die durchschnittliche Einlagendauer zwei Jahre, in den Jahren von 1925 bis 1930, also vor dem Beginn der Weltwirtschaftskrise, zweieinhalb Jahre. Das Vertrauen der Sparer ist also jetzt bereits größer als in den zwanziger Jahren. Für die Volkswirtschaft ist die Dauer der Einlagen von wesentlicher Bedeutung, da die Spargelder bekanntlich durch einen Konsumverzicht in Form von Krediten und Anleihen der Wirtschaft zur Verfügung gestellt werden. Im vergangenen Jahr sind bei allen Sparkassen 213.000 Konten neu eröffnet worden. Das bedeutet, daß in diesem Jahre jeder zehnte Haushalt ein neues Sparbuch eröffnet hat. Der Stand der Spareinlagen bei allen Sparkassen ist im vergangenen Jahr um mehr als eine Milliarde Schilling angestiegen (2,9 Milliarden Schilling wurden neu eingelegt, 1,8 Milliarden Schilling wurden abgehoben).

### Trotz Steuersenkung 2.25 Milliarden Mehreinnahmen

Der Gebarungserfolg der öffentlichen Abgaben erbrachte nach dem Statistischen Zentralamt im Jahre 1954 brutto 17,5 Milliarden Schilling, d. i. um über eine Milliarde mehr als im vorangegangenen Jahr und um 2,25 Milliarden mehr, als im Bundesvoranschlag vorgesehen war, ein Ergebnis, das angesichts der gleichzeitig wirksam gewordenen Steuersenkungen besonders bemerkenswert ist. Nach Abzug der Überweisungen an die Länder und Gemeinden in der Höhe von rund fünf Milliarden Schilling verblieben dem Bund als

Startgestelle werden in Innsbruck erzeugt, die Raketen müssen aus der Schweiz bezogen werden, da der einzigen Fabrik in Wien die Produktion verboten wurde. Die Reichweite der Raketen beträgt 3000 Meter, soll aber auf 4000 erhöht werden.

Weil die Bewohner von St. Georgen im Attergau in Oberösterreich ihre Kirchenglocken wieder hören wollten, erhielt die Flüchtlingsfamilie Radakovic innerhalb von zwei Tagen eine menschenwürdige Wohnung. Der Pfarrer des Ortes, der 54-jährige Felix Baumgartner, hatte nämlich erklärt, die Glocken würden so lange schweigen, bis der Flüchtlingsfamilie ein festes Dach über dem Kopf zur Verfügung gestellt würde. Schon zwei Tage später konnte der Mesner von St. Georgen die Glocken wieder läuten. Ein Gasthofbesitzer stellte der Familie Radakovic leerstehende Zimmer zur Verfügung. Außerdem wurde der Familie in einem Neubau eine Wohnung zugesichert.

Österreichs Fremdenverkehr wird heuer mit einer Attraktion besonderer Art aufwarten. Wie mitgeteilt wurde, ist die Einrichtung eines Hubschrauber-Zubringerdienstes von München nach verschiedenen Fremdenverkehrszentren Tirols geplant. Kursflugzeuge sollen von der bayerischen Hauptstadt nach Seefeld, Kitzbühel und Imst verkehren, u. a. direkt vor dem Eingang des Schloßhotels Itter zwischen Wörgl und Kitzbühel landen.

Für die Eröffnungsvorstellungen in der wiederaufgebauten Wiener Staatsoper sind bereits 2.000 Vormerkungen auf Eintrittskarten registriert. Die Preise sind zwischen 300 und 3.000 S.

### AUS DEM AUSLAND

Bei Terrassenarbeiten an einem 165 Kilometer nördlich von Rom liegenden Hügel entdeckten Arbeiter eine der größten Grabstätten des alten Italien. Es handelt sich um mehr als hundert Gräber aus dem ersten Jahrhundert nach Christi Geburt, die in einer Totenstadt zusammengefaßt sind. Bei Öffnung der ersten fünf Gräber fand man aus Lehm gebrannte Vasen, ein altrömisches Schwert und heidnische Kultgegenstände.

### Malenkow zurückgetreten Marschall Bulganin Ministerpräsident der UdSSR.

Der sowjetische Ministerpräsident Malenkow hat seine Demission als Vorsitzender des Ministerrates gegeben. Er begründete seine Demission in einer Erklärung an den Obersten Sowjet mit der Feststellung, daß seine mangelnde Erfahrung in Staatsgeschäften negative Folgen für die Tätigkeit des Ministerrates gehabt habe. Die Erklärung Malenkows wurde vor beiden Kammern des Obersten Sowjets verlesen. Das Rücktrittsgesuch Malenkows wurde einstimmig durch Erheben der Hand angenommen.

Zum neuen Ministerpräsidenten wählte der Oberste Sowjet den bisherigen Verteidigungsminister Marschall Bulganin. Der Marschall wurde vom Ersten Sekretär des Zentralkomitees der KP., Chruschtschew, dem Obersten Sowjet als neuer Ministerpräsident vorgeschlagen. Chruschtschew erklärte, sowohl das ZK. als auch der Ministerrat hätten Bulganin einstimmig zu ihrem Kandidaten erkoren. Einstimmig billigten daraufhin auch beide Häuser des Obersten Sowjets die Wahl Bulganins.

Wochen haben ihnen jedoch das Leben unmöglich gemacht.

Ein Saphir, von dem man annimmt, daß er der größte der Welt sei, wird in Indien zum Verkauf angeboten. Das 916-karätige Juwel ist Erbstück einer vornehmen Familie in Haidarabad und wird auf zirka 100.000 Pfund Sterling geschätzt. Der Saphir hat die Form eines Ohrringes und stammt aus dem 12. Jahrhundert.

Belgien plant den Bau eines 635 Meter hohen Fernsehturmes, der das Glanzstück der für 1958 geplanten Weltausstellung sein soll. Der Bau wird das bisher höchste Gebäude der Welt, den Empire-State-Wolkenkratzer in New York, der 564 Meter hoch ist, um 70 Meter überragen. Der Turm soll auf dem Boden nur hundert Meter und an der Spitze 30 Meter breit sein. Der Turm wird aus Stahlbeton gebaut und soll mehrere Kinos, Restaurants, Ausstellungsräume und Konferenzräume enthalten. Der Aufzug wird im Kern der Konstruktion liegen.

Um Haupt und Kleidung zu schützen, will die Schweizer Bundesbahn vom 1. Februar an in allen größeren Städten einen Regenschirmdienst einrichten, wo der Reisende nach Verlassen des Zuges einen Regenschirm für ganze zwei Franken erwerben kann.

Im Spital von Trivandrum in Südindien brachte eine dreißigjährige Frau aus der Umgebung der Stadt Fünflinge zur Welt. Vier Mädchen sind voll entwickelt, doch haben sie weniger als das Normalgewicht. Das fünfte Kind, ein Knabe, ist unterentwickelt.

In Köln brannte ein dreistöckiges Wohnhaus nieder. Die Feuerwehr konnte nichts mehr tun, als die Bewohner mit Leitern und Sprungtüchern retten. Als sich die Hausbewohner vor dem nun lichterloh brennenden Haus versammelt hatten, fragte der Feuerwehrmann, ob noch jemand fehle. Nein, wurde ihm mehrmals geantwortet, alle seien gerettet. Später fanden Feuerwehrleute, als sie das ausgebrannte Gebäude durchsuchten, in der Mansarde die verkohlten Leichen zweier alten Leute. Die beiden waren von den anderen Hausparteien in der Aufregung vergessen worden. Sie selbst hatten sich

## Nachrichten

### AUS ÖSTERREICH

In Wien ist der Generaldirektor der Post- und Telegraphenverwaltung Sektionschef Dr. Karl Dworschak im 52. Lebensjahre nach einer schweren Lungenoperation gestorben.

Der Dichter und Schriftsteller Robert Hohlbaum ist in Graz, wo er seit mehreren Jahren ansässig war, im Alter von 69 Jahren gestorben. Der in Jägerndorf geborene Künstler hat während der letzten Jahre in Graz u. a. die Romane „Der Zauberstab“, „Das Sonnenspektrum“ und „Te deum“ geschrieben.

Die Landesregierungen von Salzburg, Tirol und Kärnten befassen sich derzeit mit den Vorarbeiten für die Errichtung eines österreichischen „Alpen-Nationalparks“, der eine Fläche von rund 1300 Quadratkilometer umfassen und die Glockner-, Granatspitz- und Venedigergruppe sowie die Zillertaler Alpen umschließen soll. Im Bereich dieses Nationalparks sollen Kahlschlägerungen, wie die Errichtung von Bauten, die das Landschaftsbild beeinträchtigen, verboten werden.

In den Alpen, besonders in Tirol und Vorarlberg, werden 22 Abschlußstellen für Lawinenraketen eingerichtet und die Bedienungsmannschaften geschult. Bei Lawinengefahr sollen Bahnliesen und Straßen dadurch vor größeren Verschüttungen geschützt werden, daß die sich zusammenballenden Schneemassen „portionsweise“ abgeschossen werden. Die

### Regierung Mendes-France gestürzt

Die Regierung Mendes-France wurde bei der Abstimmung über die Vertrauensfrage am 5. ds. gestürzt. Staatspräsident Coty hat den Unabhängigen Pinay mit der Regierungsbildung betraut. Die Amtszeit Mendes-France betrug 33 Wochen und liegt damit wesentlich über dem Durchschnitt der 21 Nachkriegsregierungen Frankreichs.

## Großer Faschingszug in Waidhofen a. d. Ybbs

Faschingsonntag,  
20. Februar 1955,  
14.30 Uhr

Bunter Maskenzug durch die Stadt, von der Pocksteinerstraße ausgehend (Realschule). Zahlreiche Gruppen mit Autos, Pferdefuhrwerken usw. Musikkapellen. Belustigungen aller Art. Karnevalstreiben. / Alles tut mit!









**Dank**

Für die herzliche Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Gatten und Vaters, Herrn

**Karl Süß**

sagen wir auf diesem Wege innigen Dank. Besonders danken wir Herrn Kaplan Weiß für die Führung des Konduktes und die tröstenden Worte am Grabe, Herrn Prof. Brauneis für die erwiesene letzte Ehre, ferner den Herren Vizebürgermeister Schulrat Helmschläger und Bezirksfeuerwehrwart Weinzierer für die ehrenvollen Abschiedsworte, weiters den Berufskollegen, der Freiw. Stadtfeuerwehr und allen, die unserem teuren Toten das letzte Geleit gaben, nicht zuletzt Herrn Dr. Witovski für die liebevolle Behandlung. Auch für die schönen Kranz- und Blumenspenden danken wir herzlichst.

Waidhofen a. d. Y., im Feber 1955.

Familie Süß-Zinner.

**Dank**

Für die uns anlässlich des Ablebens unseres lieben Vaters und Großvaters, des Herrn

**Leopold Schatz**

erwiesene Anteilnahme danken wir auf diesem Wege herzlichst. Besonders danken wir Herrn Kaplan Wenda für die Führung des Konduktes, allen lieben Freunden und Bekannten für die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis, Herrn Dr. Witovski für die aufmerksame Behandlung sowie allen Verwandten und Nachbarn für die tröstenden Krankenbesuche. Weiters danken wir auch herzlichst für die schönen Kranz- und Blumenspenden.

Waidhofen-Land, im Feber 1955.

Familie Schatz und Anverwandte.

**Dank**

Für die zahlreichen Beweise der Anteilnahme, die wir anlässlich des Ablebens unserer lieben Mutter und Großmutter, Frau

**Anna Steinauer**

von allen Seiten erhalten haben sowie für die schönen Kranz- und Blumenspenden danken wir herzlichst. Besonders danken wir Herrn Med.-Rat Doktor Heinz Böhm für die sorgfältige Behandlung, Herrn Pfarrer Geistl. Rat P. Florian Feßler für die Führung des Konduktes, unseren lieben Nachbarn für die erwiesene Hilfsbereitschaft und allen, die unserer lieben Mutter das letzte Geleit gaben.

Ybbsitz, im Feber 1955.

Familien Seisenbacher und Roseneder.

**Dank**

Auf diesem Wege erlaube ich mir, für die liebevolle Anteilnahme am Tode meines Gatten, Herrn

**Andreas Kraus**

zu danken. Ich danke besonders für die fürsorgliche ärztliche Betreuung, den Ärzten und Pflegerinnen des Krankenhauses, der hochw. Geistlichkeit für die Führung des Konduktes. Für die schönen Kranz- und Blumenspenden und die Begleitung zum Grabe besten Dank.

Hollenstein, im Jänner 1955.

Emilie Kraus.

**Dank.**

Für die herzliche Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer lieben Mutter, Frau

**Theresia Offenberger**

sowie für die große Beteiligung am Begräbnis und für die schönen Kranz- und Blumenspenden sagen wir innigsten Dank

Böhlerwerk, im Feber 1955.

Leopold Offenberger und Kinder.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Drucker: Leopold Stummer, Waidhofen a.Y., Oberer Stadtplatz 31. Verantwortlich: Alois Dejretsbacher, Waidhofen a. d. Ybbs, Oberer Stadtplatz 31.

**Rechtsanwalt  
Dr. Wolfgang Hanke**

Verteidiger  
in Strafsachen

gibt die Verlegung seiner Anwaltspraxis von Wien nach Waidhofen a. d. Ybbs bekannt. 4804

**DANK**

Für die uns anlässlich unserer Vermählung zugekommenen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten sagen wir auf diesem Wege überallhin herzlichen Dank.

MICHAEL UND ERNA PRÄUER  
geb. Streicher

Waidhofen a. d. Y., im Feber 1955.

**Verlässliche selbständige  
Hausgehilfin**

gesucht. Dentist Gundacker, Waidhofen, Obere Stadt 5. 4789

**Betriebszusammenlegung**

Geben unseren geehrten Kunden von Waidhofen, Böhlerwerk und Umgebung bekannt, daß die Firma **Karl Floh sen.**, Waidhofen a. d. Ybbs, **Unter der Burg 15**, und die Firma **Karl Floh jun.**, Böhlerwerk 64, ihre Betriebe **ab 1. Februar 1955** zusammengeschlossen haben. Durch eine modernst eingerichtete Werkstätte sind wir in der Lage, unsere Liefertermine zu verkürzen bzw. jede dringend anfallende Arbeit prompt auszuliefern. Wir bitten unsere geschätzten Kunden, uns weiters ihr Vertrauen entgegenzubringen. Wie bieten weiterhin bequeme Teilzahlung.

**Karl Floh jun. Karl Floh sen.**

Maßschneiderei und  
Konfektion  
Böhlerwerk Nr. 64

Schneidermeister  
Waidhofen a. d. Ybbs  
Unter der Burg 15

Decken Sie Ihren Bedarf an

**Samen**

in altbekannter Güte

wie immer ab Faschingdienstag bei

4802

**GERHART**

Waidhofen a. Y., Obere Stadt 5, Tel. 167

**Letzte Neuheit**

auf dem Gebiete der Wandverkleidung:

**Die Glasfliese**

unbegrenzt haltbar, leicht zu verlegen, sehr billig!

Preis pro Quadratmeter Fliesen (45 Stück, 15x15 cm), ohne Verlegen, weiß und creme, S 98.—.

Farbanschlag für grün und schwarz 10 Prozent.

Sämtliche Auskünfte und Auslieferung:

**Glaserei Fritz Gerhart**

Waidhofen a. d. Ybbs, Obere Stadt 5, Tel. 167. 4801

Kaufe Alteisen, Metalle, Maschinen, gebr. Elektromotoren zu Höchstpreisen. Einkauf von 14 bis 17 Uhr Zell a. d. Ybbs, Parkstraße, gegenüber Tennisplatz. 4037

**Gerade in den Weißen Wochen**

und bei anderen Sonderverkäufen kommt es vor allem darauf an, wo man kauft. Nicht jede Hausfrau kann prüfen, ob die Ware, die man ihr anbietet, wirklich gut ist. Erst der langjährige Gebrauch zeigt der Hausfrau, ob sie gut und preiswert gekauft hat.

**Gerade der Fachmann**

weiß genau, was los ist. Er kennt die Qualität und kann sie beurteilen. Die kluge Hausfrau verläßt sich daher gerne auf den Rat eines erfahrenen Fachmannes, wenn sie in den Weißen Wochen etwas für Haushalt und Wäschschrank kaufen will.

**Wo ist aber der Fachmann,**

der Ihnen, verehrte Hausfrau, zur Verfügung steht? Kommen Sie in unser Kaufhaus! Wir verkaufen Ihnen nur Waren, für deren Qualität wir bürgen können. Unser Kaufhaus legt Wert auf Stammkunden. Nur zufriedene Kunden aber werden Stammkunden. Darum müssen wir Sie zufriedenstellen.

**Das ist Ihr Vorteil,**

den Sie sich nicht entgehen lassen sollen. Gerade in den Weißen Wochen kaufen Sie bei uns besonders günstig und dabei wie immer besonders gut! Ihr

**Kaufhaus „Zum Stadtturm“**

A. Pöchhacker

Waidhofen a. d. Ybbs, Tel. 23

**Federleicht**

ist eine Tuchent, 120x180 cm, mit 1.50 kg grauer Rupp-Halbdaune und sie kostet fertig nur S 385.—.

**Spielend leicht**

finden Sie daher bei großer Auswahl an Bettfedern, Inlett, Bettzeug das Richtige im

**Kaufhaus Schönhacker**

4706

Waidhofen a. d. Ybbs

**FILMBÜHNE**

NOWOTNY & BRETTFELD  
Waidhofen a. d. Y., Kapuznergasse 7, Tel. 62

Freitag, 11. Februar, 6 und 8 Uhr

Samstag, 12. Februar, 4, 6 und 8 Uhr

**Das Lied vom Verrat**

Ein spannendes, ergreifendes und packendes Filmdrama mit Amadeo Nazzari. Jugendfrei ab 16 Jahre!

Sonntag, 13. Februar, 4, 6 und 8 Uhr

Montag, 14. Februar, 6 und 8 Uhr

Dienstag, 15. Februar, 6 und 8 Uhr

**Drei Musketiere**

Ein Farbfilm in großartiger Aufmachung. Alexander Dumas' unsterblicher Abenteuerroman in neuer Verfilmung mit Gene Kelly, Van Heflin, Lana Turner, June Allyson. Jugendfrei ab 16 Jahre!

Mittwoch, 16. Februar, 6 und 8 Uhr

Donnerstag, 17. Februar, 6 und 8 Uhr

**Tödliche Liebe**

Der neue deutsche Sexualfilm. Ein Meilenstein hygienischer Volksaufklärung. Jugendfrei ab 16 Jahre!

Jede Woche die neue Wochenschau!

**Vertauscht**

Nach dem Gschnasfest wurde irrtümlich anstatt eines dunkelblauen, ein schwarzer Wintermantel mitgenommen. Der blaue Mantel (Tascheninhalt 1 Paar Lederhandschuhe) wird zum Austausch im Hotel Inführ bereitgehalten. 4822

**Futterschneidmaschine**

mit Förderband, fast neu, billig abzugeben. Maschinenhaus Palmetzhofer, Aschbach, Tel. 35. 4810

**Benzin-Petroleum-Motor**

Type Wachalovsky, 6-8 PS., gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Adresse in der Verw. d. Bl. 4799

**Motorrad**

Puch 175 SV, Baujahr 1954, erstklassiger Zustand, abzugeben. Adresse in der Verwaltung des Blattes. 4813

**Wohnhaus**

mit 1/4 Joch Grund, Obstbäumen und sofort beziehbarer Wohnung (vier Räume) zu verkaufen. Wanek, Biberbach, Graben 204, Post Seitenstetten.

**Schreibtisch**

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Schlögelhofer, Allhartsberg 28, Post Hilm-Kematen. 4809

**3 Fensterstöcke**

samt eingelassenen Flügeln, 100x130 Zentimeter, gut erhalten, preiswert abzugeben. Auskunft: Lederhandlung Hochnegger, Waidhofen, Wienerstr. 5.

Inserieren bringt immer Erfolg!